

## Newsletter „Gemeinsam stark für Kinder“

JULI 2019

### **Stimme des Monats**



**Koordinatorin der Stadtgemeinde Leibnitz: Tanja Schenner, MA**



Foto: © Tanja Schenner, MA

**„Gemeinsam stark für Kinder“ bedeutet für mich...**

... eine Herzensangelegenheit.  
Jedes Kind ist einzigartig, hat besondere Fähigkeiten und Bedürfnisse.  
Bei „Gemeinsam stark für Kinder“ stehen die Kinder im Mittelpunkt und dies zurecht, denn sie sind das Wertvollste in unserer Gesellschaft.  
Deshalb müssen wir gemeinsam für ihr Wohlergehen sowie für ein behütetes Aufwachsen sorgen.



**Welche Bedeutung hat „Gemeinsam stark für Kinder“ für Sie? Schreiben Sie uns und werden auch Sie „Stimme des Monats“.**

### **Allgemeines**

#### **Der Stärkenpass der Stadt Graz**

Der Grazer Stärkenpass ist ein Portfolio für Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 15+ Jahren. Er lädt Kinder, Jugendliche, Eltern, LehrerInnen, Kindergarten- und HortpädagogInnen und all jene, die Kinder in ihrer Entwicklung begleiten zu einer gemeinsamen Schatzsuche, nämlich zur Erkundung der Stärken ein. Nähere Informationen zum Grazer Stärkenpass finden Sie [hier](#).

#### **Regionale Beratungszentren für Menschen mit Behinderung**

Es gibt viele Fragen, die im Zusammenhang mit einer Behinderung auftauchen. An Hand von sieben regionalen Beratungszentren soll eine umfassende Erstinformation zu allen relevanten Themen gewährleistet werden. Den Auftrag, diese regionalen Beratungszentren zu betreiben, übernimmt die [Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung](#).

#### **Tagung Elternglück & Kindeswohl**

Von 17.-18.10.2019 findet die Tagung „Elternglück & Kindeswohl – Elternschaft und gelingende frühkindliche Entwicklung im Spannungsfeld neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse“ im Steiermarkhof in Graz statt. Nähere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

### **Video „1000 life-changing days“**

Das neue Video von EuroHealthNet stellt die Auswirkungen der sozialen, emotionalen und physischen Umgebung während der ersten drei Lebensjahre eines Kindes auf die langfristige Gesundheit und das Wohlbefinden dar. Das Video ist in unterschiedlichen Sprachen erhältlich und [hier](#) abrufbar.

### **Psychische Auffälligkeiten bei Kindern: Merkblätter „Seelisch gesund aufwachsen“**

Jedes Kind hat das Recht auf das erreichbare Höchstmaß an Gesundheit. So steht es in Artikel 24 der UN-Kinderrechtskonvention. Neben der körperlichen und geistigen Gesundheit ist die seelische Gesundheit von großer Bedeutung. Deshalb hat die Deutsche Liga, zusammen mit PartnerInnen, zehn Merkblätter und Filme entwickelt. Eltern erhalten darin Informationen und Empfehlungen, wie sie die seelische Gesundheit ihres Kindes fördern können. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

## **Zahlen – Daten – Fakten**

### **Frühe Hilfen: FRÜDOK Jahresbericht 2018**

FRÜDOK – die durch das NZFH.at bereitgestellte einheitliche Dokumentation erfasst Daten zu den durch die regionalen Frühe-Hilfen-Netzwerke begleiteten Familien. Die Jahresauswertung für 2018 liegt nun vor, ergänzt durch strukturelle Merkmale der Umsetzung und das Feedback der begleiteten Familien. Den Bericht finden Sie [hier](#).

### **Erster Präventionsbericht der Nationalen Präventionskonferenz**

Das im Jahr 2015 in Kraft getretene Präventionsgesetz in Deutschland sieht vor, dass die Träger der Nationalen Präventionskonferenz (NPK) ihr Engagement zur Umsetzung der Bundesrahmenempfehlungen alle vier Jahre in einem Präventionsbericht dokumentieren und evaluieren. Ende Juni wurde der erste trägerübergreifende Präventionsbericht an das Bundesministerium für Gesundheit übergeben. Dieser erscheint ab jetzt alle vier Jahre. Den Bericht finden Sie [hier](#).

### **Jugendstudie des Instituts für Jugendkulturforschung**

Leistungsbewusstsein und Motivation gelten als Grundlagen für Erfolg. Die Erwartungen, die die Erwachsenenengesellschaft an die nachrückende Generation hat, sind hoch. Doch was sagen Jugendliche dazu? Das Institut für Jugendkulturforschung hat bei 400 repräsentativ ausgewählten Jugendlichen im Alter von 14 bis 18 Jahren nachgefragt: Wie steht die Generation Z zum Leistungsprinzip? Nähere Informationen zur Jugendstudie „Motivation to Succeed“ finden Sie [hier](#).

### **BZgA-Studie: Alkoholprävention über Social Media**

Die aktuelle Ausgabe des "Alkoholspiegels" berichtet über eine Studie, die die BZgA (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung) zur Akzeptanz der Facebook-Präsenz "Alkohol? Kenn dein Limit!" durchgeführt hat. Das Ergebnis zeigt, dass Jugendliche am besten zum Thema Alkoholprävention erreicht werden, wenn sie zu relevanten Fragen ihrer Lebensphase Antworten erhalten. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).